

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1919**

180 (7.8.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-83995](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-83995)

# Oldenburgische Volkszeitung

## Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.

Die Oldenburgische Volkszeitung (Wochtaer Zeitung, Danner Nachrichten), Zentrumsorgan, erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 4.20 Mark, durch die Post frei ins Haus 4.62 M.; zweimonatlich 2.80 M., durch die Post frei ins Haus 3.08 M.; einmonatlich 1.40 M., durch die Post frei ins Haus 1.54 M. Einzelnummern 10 Pf. Probeummern acht Tage gratis u. franco.



Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 80 Pfennig für die einfache Zeile oder deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 40 Pfennig, für die Kleinanzeige 1.00 Mark. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Störung, Unmöglichkeit, Wafschaden, Betriebsstörung in weiteren eigenen Betrieben oder durch andere Risikofaktoren haben der Verleger und Verleger keine Ansprüche, falls die Zeitung beschädigt, in beschaffenem Umfange oder nicht erscheint.

Nr. 180. Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsstelle Nr. 5. Postfach-Konto: Hannover 7908. **Versta, Donnerstag, 7. August 1919** Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg: W. Barlmann, Achternstraße 51. Fernsprecher 1032. 86. Jahrgang.

### Der Lügenfeldzug gegen Erzberger

Von gut unterrichteter Stelle erhalten wir folgende Gegenüberstellung, deren Folge, wenn nicht umwid, noch vermehrt werden wird.

**Erste Lüge:** Erzberger ist Antiregionist. Erste Wahrheit: Das erste Kriegszielprogramm Erzbergers stammt aus dem August 1917, also aus der Zeit vor der Waffenstillstand. Erzberger hat dieses Programm nur vertraulich der Reichs- und Heeresleitung mitgeteilt, hat nie öffentliche Propaganda dafür gemacht und es bereits Anfangs 1915 dem Reichstagsler gegenüber ausdrücklich zurückgenommen.

**Zweite Lüge:** Erzberger als deutscher Propaganda-Chef im Ausland arbeitet in Rumänien mit dem berühmigen Industriellen Bogdan-Bistriti.

**Dritte Lüge:** Erzberger hat Bogdan-Bistriti überhaupt nicht gekannt. Dritte Wahrheit: Erzberger soll im Sommer 1917 den Reichstagsler und die Regierung mit dem Friedensresolution „überfallen“ haben.

**Vierte Lüge:** Erzberger hat am 4. Juli den Reichstagsler öffentlich vorbereitet. Bereits früher hatte er den Reichstagsler wiederholt gefragt, „wie soll nach dem Fiasko des U-Boottkrieges der Weltkrieg beendet werden?“ Am 6. Juli nach Erzbergers ausführlicher Rede im Hauptauschuß hat der Reichstagsler diesen Leitgedanken öffentlich zugegeben.

**Fünfte Lüge:** Erzberger, der Friedensstifter.

**Sechste Lüge:** Erzberger, der Geheimbericht des Grafen Gernin wurde dem Abg. Erzberger, ohne daß er vorher von der Erstzinst dieses Geheimberichts wurde und ohne sein Zutun von einer nicht genannten sein mollenen Stelle mit dem ausdrücklichen Erlaubnis des Grafen Gernin im Sinne des Friedens zu verwenden. Dessenfällige Erklärung des Grafen Gernin im Juli 1919: „Ich betone ausdrücklich, Erzberger hat im guten Glauben gehandelt und war berechtigt, den Bericht im Sinne seiner Auftraggeber zu verwerten.“

**Siebte Lüge:** Erzbergers Administration betrifft des Gerninischen Geheimberichts hat den Frieden zerstört.

**Achte Lüge:** Erzberger wurde vom Grafen Gernin nach Wien „zitiert“ und zur Rede gestellt.

**Neunte Lüge:** Ein deutscher Abgeordneter kam wieder von einem deutschen noch von einem fremden Diplomaten „zitiert“ werden. Als Erzberger Gernins Geheimbericht in Wien erhielt, hat er Gernin nicht gesehen. Die Unterredung fand später statt, und zwar in Berlin, im Hotel Wlber.

**Zehnte Lüge:** Die Verlautbarung des Gerninischen Berichts hat jede Verständigung zerstört.

**Elfte Lüge:** Wie oben (siehe Wahrheit) nachgewiesen, brauchte die Entente zur Information über Österreich keinen Geheimbericht. Dagegen ist die Entente über Österreich informiert war, unternahm England und Frankreich durch Vermittlung des Heeresstabes auf dem Wege über die apostolische Heilung in München noch im August 1917 (der Gerninische Geheimbericht ist vom 12. April 1917)

und die vertrauliche mündliche Mitteilung an den Reichsauschuß der Zentrumsparlei durch den Abg. Erzberger erfolgte im Juli 1917) einen Friedensschritt bei der deutschen Regierung.

**Zehnte Lüge:** Erzberger hat das geheime Schreiben des Apostolischen Nuntius Pacelli gekannt, bevor es der Reichstagsler Reichshaus erhielt.

**Elfte Wahrheit:** Erzberger hat das Schreiben nicht gekannt. Er kannte es erst viel später Zeit. Alles, was er erst im August 1917 erfuhr, war, daß der Nuntius ihm mitteilte, er werde ein wichtiges Schreiben vertraulich dem Reichstagsler schicken, und Erzberger möge auf das Eintreffen dieses für die Friedensfrage wichtigen Schriftstückes den Reichstagsler vorbereiten. Beweis: Nuntius Pacelli erklärt im Juli 1919 amtlich: von mir hat Erzberger keine Kenntnis des Briefes erhalten.

**Zwölfte Lüge:** Erzberger, ein geheimer Feind Pacellis. Angehöriger Zeuge, der Zentrumsabgeordnete Dr. Borst, welchem gegenüber sich Pacelli persönlich über Erzberger beklagt haben soll.

**Dreizehnte Wahrheit:** Dr. Borst erklärt im Juli 1919 öffentlich, daß Pacelli sich ihm gegenüber niemals abfällig über Erzberger geäußert habe. (Schluß folgt.)

### Das Erbschaftsteuergeleß.

Weimar, 1. Aug. Die erste Lesung des Entwurfs eines Erbschaftsteuergeleßes wurde mit einer allgemeinen Aussprache eingeleitet, in der der sozialdemokratische Abg. Keil die Forderungen seiner Partei nach Verschärfung der Erbschaftsteuer aufstellte. Er bezeichnete diese Steuer als die wichtigste der bisherigen Steuerarten. Sie müsse eine dauernde große Belastung werden. Sie genosse aus politischen und sozialistischen Gründen höchste Bedeutung, um so mehr, als die Erbschaftsteuererhebung in Deutschland im Hinblick auf das Ausland erheblich im Rückstand geblieben sei. Die neue Erbschaftsteuererhebung stehe in ihrer finanziellen Wirkung in keinem Vergleich zu den neuen Bedürfnissen des Reiches. Einem Reichsbedarf von 25 Milliarden stehe eine Einnahme aus der Erbschaftsteuer von nur dreieinhalb Milliarden gegenüber. Das Verhältnis müsse ein anderes werden. Der Betrag der Erbschaftsteuer sei auf etwa zwei Milliarden heraufzuführen. Der Abg. Keil legte die Richtlinien dar, nach denen die Erbschaftsteuer ausgebaut werden müsse. Im einzelnen wird gefordert: eine erhebliche Verschärfung der Höhe bei der Nachlasssteuer. Hier wären die Höhe bereits von unten etwa zu verdoppeln durch Ausbaur der Staffellung. Die höheren Stufen noch erheblich zu steigern und im übrigen würde schon bei Keinen Nachlassen mit der Besteuerung zu beginnen sein. Auch die Erbschaftsteuer für den erblich zu verändernden. Die 80 v. H. bei der sechsten Klasse seien rein fiktiv, weil in der Wirklichkeit zu entlegene Fälle kaum oder selten eintreten würden. Es seien vielmehr etwa folgende Neuordnungen in der Regierungsvorlage vorzunehmen: Die Staffellung müsse weiter durchgeführt werden und der Steuerfuß der sechsten Klasse in der obersten Stufe bis zu 100 v. H. erhöht werden. Die Steuerklassen 3 und 4 seien zusammenzufassen und auf sie die Höhe der 5. Klasse des Entwurfs zu legen; bei den Steuerklassen 1 und 2 sei eine erhebliche Verschärfung der Höhe vorzunehmen, insbesondere auch bei der Steigerung nach dem vorhandenen Vermögen. Nach Lage der Dinge sei heute ein alter Gedanke wieder aufzunehmen: das Erbrecht des Reiches. Das Reich dürfe nicht mehr davor zurückweichen, auch in die Letztinstanz einzugreifen. Es sei heute dem fiktlichen Empfänger der Volksgemeinschaft zu wider, daß es der Vermögen, das er meist nicht werden soll, über das Vermögen, das er meist nicht selbst erworben habe, zu verfügen. Hier liege der Boden, die Arbeitsmäßigen zu ernster Arbeit zu erziehen. Die Sozialdemokratie fordere das Bistritie des Reiches, sofern die Eltern weniger als drei Kinder hinterlassen. Reichsfinanzminister Erzberger kündigte eine Zusammenstellung über die Belastung des Vermögens durch die Kriegsabgaben vom Vermögenszuwachs, das Reichsnotopfer und die Erbschaftsteuer an. Zwischen den vom Abg. Keil entwickelten Gesichtspunkten und den Aufstellungen des Reichsfinanzministers befänden keine grundsätzlichen Unterschiede, sondern nur solche über das Maß der Ausmaß. Vor allem summe er in dem Punkte mit dem Vordrängen überein, daß aus der Erbschaftsteuer das höchstzulässige herausgehoben sei. Es ergebe aber kaum möglich, den Betrag

zu verdreifachen, zumal die Schätzungen auf das alte Reichsgebiet bezogen seien. Zu beachten sei immer, daß Dreiviertel des Gesamtaufkommens auf das Gatten- und Kinbeserbe entfallen. Zustimmung könne sich der Reichsfinanzminister, das zu äußern, daß die Nachlasssteuer in ihren Etagen hier und dort verändert werden könnte, und daß insbesondere aus der Erbschaftsteuer durch Erhöhung der Höhe erheblich mehr herausgehoben sei. Dagegen dürfe der zweite Weg des Abgeordneten Keil, der auf das Erbrecht und Bistritie des Reiches weist, nicht gangbar sein. Das hätten schon die großen Debatten in den Jahren 1909 und 1913 erwiesen. Praktische Arbeit, die auch rasch zum Ziele führen werde, könne im Rahmen der Vorlage geleistet werden. Die nächste Sitzung wird auf Mittwoch, 6. August, vormittags angesetzt.

### Oesterreich-Ungarn.

#### Die österreichische Antwort an die Entente.

Wien, 5. Aug. Staatsminister Renner überreicht morgen (Mittwoch) der Friedenskonferenz die österreichische Antwort an den Friedensvertragsentwurf und verläßt dann auf 8 Tage St. Germain. Mit ihm reist der größte Teil der Delegation.

Wien, 5. Aug. Der Berichterstatter des „Neuen Wiener Tageblatts“ in St. Germain meldet: Die deutsch-österreichische Antwort, die morgen überreicht wird, beschränkt sich hauptsächlich darauf, die Entwendungen gegen die Friedensbestimmungen zusammenzufassen und grundsätzliche Forderungen darzulegen, an denen die Delegation festhalten müsse, solle Deutsch-Oesterreich nicht wirtschaftlich zusammenbrechen. Die Note tritt nochmals für die gerechten Gebietsansprüche Deutsch-Oesterreichs ein und setzt klar und überzeugend die wirtschlichen finanziellen und wirtschaftlichen Bestimmungen auseinander. Als Beleg für die Richtigkeit der österreichischen Forderungen und Bestimmungen zu den Einzelbestimmungen, die die Gegenseitigen in endgültiger Form nochmals vorbringen.

### Frankreich.

#### Aus dem Friedensauschuß der französischen Kammer.

Paris, 5. Aug. (Draht.) Der Friedensauschuß der Kammer trat heute nachmittag zusammen und hörte den Bericht des Generalberichterstatters Barthelemy. Nach dem „Temps“ empfiehlt der Bericht die Ratifizierung des Friedensvertrages. Der Berichterstatter hat sich in besonders interessanter Weise über die Schuldfrage geäußert und die Verantwortung für den Krieg festgestellt. Nach dem „Temps“ soll die Ratifizierung am 25. August beginnen, so daß die Ratifizierung am 3. September erfolgen werde.

#### Die Frage der Viehlieferung in der Alliiertenkommission.

Paris, 5. Aug. (Draht.) Nach dem „Temps“ hielten heute vormittag die alliierten und deutschen Delegierten eine Sitzung ab, um über die Lieferung von Vieh zu verhandeln. Am Nachmittag wurde über den Wiederaufbau und die Frage hinsichtlich der Bautenkontrolle und des Arbeitssystems durchgesprochen.

#### Für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete

Paris, 5. Aug. (Draht.) Die Regierung beriet einen Gesetzentwurf, der einen Kredit von 1850 Millionen Franks für den Wiederaufbau der zerstörten Handelsflotte vorsieht.

### England.

#### England und die Blockade gegen Rußland.

London, 5. Aug. (Draht.) Unterhaus. In Erwiderung auf eine Anfrage sagte Harmsworth, es werde keine Blockade gegen irgend einen Teil von Rußland aufrechterhalten. Der tatsächliche Zustand aber, der durch das Vorgehen der Sowjetpartei in Rußland gegen die Teile des früheren russischen Reiches, die die Sowjetregierung nicht anerkennen wollen, verursacht ist, machen es trotzdem tatsächlich unmöglich, daß Warenlieferungen ins Innere Rußlands gelangen. Es ergebe aber kaum möglich, den Betrag

### Die englische Streikbewegung.

WTB. London, 4. Aug. Sechshundert Lokomotivmaschinen, die am Osterbahnhof Nims Elms beschlagnahmt sind, sind gestern im Mitternacht in einen Sympathiestreik mit der Gewerkschaft der Polizisten eingetreten. Infolgedessen mußte der Dienst auf der Londoner Südwestbahn eingeschränkt werden. Im Verlaufe von wilden Szenen und Plünderungen, die sich am Sonntagabend und Sonntag morgen in den Arbeitervierteln von Liverpool ereigneten, fanden 200 Verhaftungen statt. Weitere 1000 Mann der Truppen sind in Liverpool eingetroffen, wo die Behörden jetzt hoffen, die Ordnung aufrecht erhalten zu können. Auf einer Versammlung der Gewerkschaft in Liverpool wurde gestern der allgemeine Sympathiestreik mit der Gewerkschaft der Polizisten beschlossen. In Birmingham sind 400 Polizisten in den Ausstand getreten. Cefern überlebte der Tod die Läden in Birkenhead.

### Verchiedene Nachrichten.

**Die Valusia.** Frankfurt a. M., 5. Aug. Der Oberkommandierende der Ententeuppen in der Rheinpfalz lehnte für das ganze Gebiet der 8. französischen Armee den Kurs für die deutsche Mark von 40 auf 45 Centimes herauf.

Haag, 5. Aug. Sir Eric Geddes traf eine Entscheidung, der zufolge sämtliche Schulden, die England an Privatpersonen in Deutschland zahlen muß, nicht in die Markzahlung entrichtet werden müssen, nicht nach dem jetzigen Kurs, sondern nach dem Kurs vor Kriegsausbruch bezahlt werden sollen.

### Der Kampf gegen das Schiebertum.

Das Reichsverwertungsamt Berlin hat den Kampf gegen das Schiebertum mit der größten Entschlossenheit aufgenommen. In den letzten Monaten sind in den Großberliner Gemeinden über 900 Fälle Schiebertums aller Art aufgedeckt. Bis jetzt ist es gelungen, für 35 Millionen verrentetes Heeresgut dem Reich wieder heranzuschaffen.

### Empörend.

In einem Bericht über den Dresdener Prozeß gegen die Mörder des Kriegsministers Reuting schreibt das dortige sozialdemokratische Blatt:

„Eine kleine Pause ließ die Angeklagten von einer merkwürdigen Seite leben. Sie benutzten die Abwesenheit des Gerichtshofes, um ihrer guten Laune ungehindert die Zügel schiefen zu lassen. Sie lachten und scherzten in einer Art und Weise, die uns, die wir nur Zuhörer und Zeugen sind, tief verlegte. Die Leute freuten unter der schmerzlichen Anklage, die man sich überhaupt ausdenken kann, sie sollen einen Mann aus dem Volke, der sich nachweislich für sie aufgeopfert hat, in unmenschenhaft, bestialischer Weise mißhandelt, in den Strom geworfen und meuchlings auf den mit dem Lobe ringenden Verfallenen geschossen haben. — Und sie können noch lachen! Können noch lachende Grinsen mit lachenden Mäulchen auf der Galerie austauschen, können heitere Bemerkungen über Zeugen und Zuhörer laut lachend sich zurufen! Wahrlich: Wir haben schon am Nordtische selber, als wir die rasende, irregelmäßige, blutwürgende todbende Menge beobachteten, eine ganze Anzahl unserer Ideale unter inneren Tränen begraben — aber das Benehmen dieser Angeklagten, wenigstens der Mehrzahl, legt sich uns wie ein kleinerer Alp auf die Seele. So viele Jahre gerungen und gekämpft, geduldet und gehofft, — und hier nur halbes Dutzend Broletarier, die die Revolution schändlich beschmutzt haben und sich nun, mo es um Kopf und Kragen geht, der Schwere ihres Verbrechens nicht einmal bewußt sind — das ist, um vor Zorn, Enttäuschung und Empörung Tränen zu vergießen!“

### Kleine Nachrichten.

Die Verhandlungen zwischen Preußen und Polen haben noch nicht begonnen. Eine Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeiterkern beschloß den Abbruch des Generalstreiks.

Die Preussische Landesversammlung tritt nächste Woche wieder zusammen und wird sich vorerst mit der Organisation der preussischen Steuerverwaltung beschäftigen.

Der Abbruch des deutschen Aienflaggenzugs hat ein sensationelles Aufklärung gefunden. Das Flaggen ist von polnischen Grenztruppen abgeholt worden. Nach einer Meldung aus Düsseldorf teilte der Vertreter des Abfluchtkommandeurs Weiel mit, daß die neutrale Zone auf 50 Kilometer verbreitert werden würde.

England soll erwidern, die englischen Verbindlichkeiten in den Vereinigten Staaten durch den Verkauf der britisch-westindischen Inseln abzudecken.

Das chinesische Parlament hat die Ratifizierung des Friedensvertrages mit Deutschland genehmigt.

Die italienischen Eisenbahnen haben dem Ministerpräsidenten telegraphisch mitgeteilt, daß sie bereit seien, täglich eine Stunde länger Dienst zu machen, um zur Hebung der nationalen Produktion beizutragen.

Die Eisenbahndirektion Elberfeld hat sich in Folge Kohlenmangels genötigt, die Kohlenorte, die sich auf ihren Strecken befinden, gleichweg zu beschlagnahmen.

Eine in Köln stattgehabene Versammlung aus Rheinland, Köln, Rheinbessen und der Pfalz sprach sich für die Errichtung einer Republik und gegen die Einführung einer zweijährigen Sperre für amerikanische Repräsentanten aus.

Zur Ausführung der Bestimmungen des Friedensvertrages über die Entschädigung in Sibirien wurde eine deutsche Kriegslastenkommission gebildet.

Die Entente hat zur Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien ihre Zustimmung noch nicht gegeben.

Der Plan, die Banknoten einzuziehen und gegen Guthaben umzuwandeln, ist wegen seiner praktischen Unausführbarkeit vom Reichsfinanzministerium fallen gelassen.

Die französischen Kammerwahlen sollen am 26. Oktober, die Senatswahlen am 4. Dezember stattfinden.

Aber die Frage der militärischen Befehlsgebung hat der Rat der Alliierten sich nicht einigen können.

Nach einer Meldung der 'New York Sun' soll es auf der Schantungbahn bereits zu Kämpfen zwischen chinesischen und japanischen Truppen gekommen sein.

Nach einer Meldung der 'Morning Post' ist es dem Friedensvertrage durch den amerikanischen Senat nicht mehr zu rechnen, da mehrere Senatoren, auf die Wilson bisher rechnen konnte, zur Opposition übergegangen sind.

Die englische Streikbewegung führte besonders in Liverpool zu schweren Ausschreitungen.

Neuerdings sind weitere 60 000 Mann Militär eingezogen.

Die amerikanische Eisenbahnindustrie hat sich den streikenden Eisenbahnarbeitern 450 000 Eisenbahn-, Dampf-, Schiff- und Frachtwagenpferdestellen angebot.

Nach einer Erklärung des Generals Pershing wird bis zum 30. September die gesamte amerikanische Armee Europa verlassen haben.

Die Friedenskräfte des amerikanischen Heeres soll 410 000 Mann betragen.

Ein rumänischer Heeresbericht besagt, daß ganz Ungarn von den rumänischen Truppen besetzt werden soll.

Im Bosphorus führen die Rumänen ein eisernes Regiment.

Alle Waffen müssen bei Todesstrafe ausgeliefert werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Ein selbständiges Oberösterreich.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die Uebernahme der Eisenbahnen auf das Reich.

Berlin, 5. Aug. Wie verlautet, ist zwischen der bayerischen und der Reichsregierung als endgültiger Termin für die Uebernahme der Staatseisenbahnen auf das Reich der erste April 1921 festgesetzt.

Prinz Max zu den Weimarer Debatten.

Köln, 4. Aug. Prinz Max von Baden macht in einer längeren Persönlichkeit laut R. 3. Mitteilungen über das Telephonat, das er am 8. November abends mit dem Kaiser hatte.

Die Form der Reichseinkommensteuer.

Berlin, 4. Aug. Ueber die Form der Reichseinkommensteuer, die demnach in der Nationalversammlung eingebracht werden soll, glaubt die 'Vorposten' mitteilen zu können, daß die Einkommen an der Quelle erfaßt werden, also das Gehalt bei den Arbeitgebern, das Kapitalvermögen bei den Banken und bei der Reichsschuldenkommission usw.

Zur Frage der Anwendung der Kohlennot.

W.B. Berlin, 6. Aug. (Draht). An der heute vormittag im Reichswirtschaftsministerium stattfindenden Besprechung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Kohlennot nahmen außer den beteiligten Reichs- und Staatsbehörden Vertreter der Unternehmerverbände und Arbeiterkommissionen teil.

Wiederherstellung der Drahtverbindung Berlin-Köln.

W.B. Berlin, 6. Aug. (Draht). Laut Hoffz. sind Schritte eingeleitet, um die direkte Drahtverbindung Rom-Berlin wiederherzustellen.

Einzelstaaten und Reichseinkommensteuer.

W.B. Berlin, 6. Aug. (Draht). Bürgerliche Blätter erhielten von unterrichteter Seite Vorschläge vom bayerischen Finanzminister Speck, die einheitliche Grundbesitz- und Erbschaftsteuer in den Freistaaten einzuführen.

Ein selbständiges Oberösterreich.

W.B. Berlin, 5. Aug. Die Hoffz. gibt meldet aus Breslau: Zur Beratung der oberösterreichischen Frage hatten sich Vertreter aller Parteien Oberösterreichs am Montag auf Einladung des Zentralvolksrates in Breslau versammelt.

Danzig und Memel.

El. Haag, 5. Aug. Aus Paris wird gemeldet: Der Oberste Rat der Alliierten beschäftigt sich in den letzten Tagen wiederholt mit den militärischen Maßnahmen in Danzig und Memel.

Odenburg.

Wie es kommen wird.

Bemerkungen eines Unbeteiligten zum Streit um die Organisation der Feuerleute.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Ich habe den Kampf um die Organisation der Feuerleute mit großem Interesse verfolgt, wie das genügt jeder gefast hat, der seine Heimat liebt und dem das Wohl seiner Volksgenossen nicht gleichgültig ist.

flüssige Bemerkungen gestattet, die keinen weiteren Zweck haben sollen und können, als den einen oder anderen zum Nachdenken anzuregen.

Wie es kommen wird? Ich habe das bestimmte Empfinden, daß in unsern Tagen dem vielgepriesenen Heuerlingswesen im Odenburger Münsterlande das Grab gegraben wird.

Bedauerlich aber erscheint diese Entwicklung im Interesse des Volksorgans.

Zu den Birkensfelder Losrennungsbefreiungen.

Birkensfeld, 2. Aug. Zwischen Regierung und Landesverband der französischen Militärverwaltung und der republikanischen Regierung ist in der Losrennungsfrage eine Einigung erzielt worden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

zwischen der Landesfeststelle und den Vertretern der einzelnen Kommunalverbände, des Landesarbeiterrats und Vertretern der Arbeitervereine aus dem Odenburger Lande.

Der Bürgerausschuß beschloß in seiner letzten Versammlung, zu Zwecken des Empfangs unserer einheimischen Kriegsgefangenen eine Hilfsliste zu stiften.

Lehrerstellen. Zum 1. Oktober d. Js. sollen neu besetzt werden: die Hauptlehrerstelle mit Organisationsamt in Böfel.

Die Geschäftsstelle des Landesarbeitsnachweises Odenburg befindet sich jetzt im Ministerialgebäude, Zimmer 2, Fernruf 1080.

240 Prozent Gehaltssteigerung. Der Reichsminister der Finanzen hat zu dem Gehalt über die Zahlung der Völle in Gold eine Bekanntmachung erlassen.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

Die einseitige Erhebung der Steuer soll durch Bevollmächtigte sicher gestellt werden.

andere Beschlagsabnahme, ebenso 14 Pfund Kalbfleisch...

and ein jeder habe genug mit seiner täglichen Arbeit zu tun...

Wetter-Aussichten

- für mehrere Tage im Voraus. Unberechnigter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt...

Stimmen aus unserem Leserkreise

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.) Zu den gegen den Vorstand des Turnvereins...

Nach und Fern

Wagenfeld (Kr. Diepholz), 4. Aug. Die Feststellungskommission, die hier revidieren sollte...

Bürger am Vereinsleben sehr erwünscht und hält er insbesondere die Mitarbeit von allen für die Volkserziehung...

Literarisches

Im Seudenlagarett der 5. Armee. Kriegserinnerungen von Franziskaner P. Daniel Becker...

Letzte Nachrichten

Angarn will Personalunion mit Rumänien. Wien, 6. Aug. (Drahtf.) Die neue ungarische Regierung hat...

Hochkommandierende in Budapest, General Majorcsu, hat der ungarischen Regierung die Waffenstillstandsbedingungen bekannt gegeben...

Erhöhter Markkurs bei den amer. Banken. N. Y., 6. Aug. (Drahtf.) Fülle will von zuverlässiger Seite erfahren haben...

Die ersten Ruhrkohlen für Frankreich. N. Y., 6. Aug. (Drahtf.) Dem Telegramm wird aus Paris gemeldet: Die erste Ladung Steinkohlen aus dem Ruhrgebiet ist heute in Frankreich angekommen...

Der Streit in Basel

TU. Basel, 8. Aug. (Drahtf.) Die von den Interkantonalen gestifteten Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern...

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Deutscher und Verlag: Bechtner, Drucker und Verlag, G. m. b. H. (H. Sommerfeld, Verleger), Wehrh.

Frühobst

tauft zu höchsten Preisen. Frz. Suerdick, Dechta, Tel. 50.

Amstovorstand. Wechta, den 5. August 1919.

Bekanntmachung

Dem Amstovorstande stehen neue ledere Arbeitsschuhe für Männer und Frauen zur Verfügung...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Die von der Landesstelle unter dem 26. Juli 1919 festgesetzte Erhöhung der Milch-, Butter- etc. Preise...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Es kommen von morgen ab in den Verkaufsstellen auf Grund der Rubensliste Eier zur Ausgabe...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Der Erzeugerhöchstpreis für Frühkartoffeln aus der Ernte 1919 beträgt dem 10. d. Mts. an 10 Mark...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Am Samstag, dem 9. August d. J., nachm. 2 1/2 Uhr, werde ich für Ww. F. Meyer wegen Einschränkung des Haushalts...

Amstovorstand. Wechta, den 5. August 1919.

Mobil-, Frucht- u. Vieh-Verkauf

Im Auftrage der Witwe des Heuereimanns Jol. Meyer in Babel bei Wechta werde ich wegen Aufgabe der Heuer...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Bekanntmachung

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

Semedeine Wechta und Oythe

Roggen neuer Ernte kann bis auf weiteres an Herrn Moriz Schumacher (Wassermühle) in Wechta abgeliefert werden.

Verkauf einer Windmühle

habe eine sehr stark gebaute, komplette Windmühle (Holländer) unter der Hand zum Abbruch zu verkaufen.

Bis 1000 Wagen Brennholz

ohne Zwischenhandel für Kommunalverbände zu kaufen gesucht.

Seradella

Klee- u. Grasfamen. D. Schröder, Wechta und Schneiderweg

la Gelblupinen

ohne Saafarten hat abzugeben. D. Schröder, Wechta

Düngemergel

worauf ich Bestellungen entgegen nehme. D. Schröder, Wechta

la Kautabak

a. garant. ech. Tabakbl. hergestellt, m. erstl. Weize...

Gras, trodnenen Torf

gleich nach der Ernte zu mähen, und 5 Fuder hat abzugeben.

la Kautabak

a. garant. ech. Tabakbl. hergestellt, m. erstl. Weize...

Amstovorstand. Wechta, den 6. August 1919.

la Kautabak

a. garant. ech. Tabakbl. hergestellt, m. erstl. Weize...

2 Pferde

Ballack, fromm u. jugend, zu verkaufen oder mit Stupfenredn ungenutzten.

Schlösser

bei einem tal. tüchtigen Meister gesucht. Näheres Ausl. gibt das Wasserhaus in Danne.

Muscheln

sind stets am Lager. D. Schröder, Wechta u. Schneiderweg

Rielenkaninchen

(Ramm.) zu verkaufen. Herrm. Niemann, Göttingen

Ziege

Eine neue schöne ech. zu verkaufen. Heinz Ripke, Wechta, Mühlenstr. 5.

Waschkommode

Eine neue schöne ech. zu verkaufen. J. Schumacher, Dinlans

Wäckerlehrling

Wegen Erkrankung des jetzigen Wäckerlehrlings suche ich für Küche und Hausarbeit möglichst bald ein anderes, nicht allzu junges Mädchen. Frau Coors, Bahnhofsstraße, Wechta. Durch 457 Bundesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Wechta.

Wäckerlehrling

auf sofort oder später. Bundesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Wechta.

Wäckerlehrling

auf dem Wege von Fallentrot bis zur Kirche ein Portemonnaie im Inhalt verloren. Wegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Gemeinde Dinklage.

Die Empfänger von Lebensmittelkarten der Gemeinde Dinklage werden hiermit aufgefordert, spätestens bis zum 12. August d. Js., ihre über ihre Kopfzahl der Haushaltung im Besitze befindlichen Lebensmittelkarten abzuliefern. Es wird nach dem obigen Termine die Verteilungskommission die angegebene Personenzahl der Lebensmittelkarten prüfen; werden bei dieser Revision Unstimmigkeiten festgestellt, so soll dieselben Familienvorständen die Zuteilung von Zucker auf drei Monaten entzogen werden.

Die Verteilungskommission.

### Verkauf eines Wohnhauses.

Cloppenburg. Zum Zwecke der Erbscheinabfertigung gelangt das an der Antoniusstraße hierseits belegene, zurzeit von dem Amtsrichter Caspar Kienleber hierseits bewohnte

### Wohnhaus mit Stallung und 2 1/2 Scheffellast großem Obst- und Gemüsegarten

am Donnerstag, dem 14. August, vorm. 9 Uhr, auf dem hiesigen Amtsgericht zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Die Gebäude sind 1910 neu erbaut, sehr geräumig und zweckmäßig eingerichtet. Der Hof hat Wagenzufahrt. Der Garten ist mit vielen Obstbäumen bestanden.

Der Verkauf erfolgt durch das hies. Amtsgericht und wird daher im obigen Verkaufstermine der Zuschlag unbedingt erteilt.

### Bieh- u. Inventarverkauf in Nellinghof.

Am Montag, dem 11. und Dienstag, 12. August 1919 sollen die sämtlichen

### Nachlassgegenstände

der verstorbenen Eheleute Colon S. Wieghaus in Nellinghof öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Zum Verkauf gelangen am Montag, dem 11. August d. Js., punkt 1 Uhr beginnend

- 6 rotbunte Milchkuhe, tragend, 2 rotbunte, einjährige Kühe, 2 schw., einjährige Kühe, 4 rotbunte Kälber, 1 zweijährige Sau, 2 einjährige, tragende Mutterschweine, 3 einjährige Käuferschweine, 1 fünfjährige, belegte, braune, hann. Stute, mit 3 Monate altem Fohlen (Weller Gestüt), 1 neunjährige Stute mit 7 Wochen altem Fuchsfohlen, 1 sechs Monate altes, braunes Fohlen (beste Abstammung), 1 vier Monate altes, braunes Fohlen von Eugen (eingetragene Stute). Die Pferde sind fromm und sicher im Gehir.

Am Dienstag, dem 12. August, pünktlich 10 Uhr anfangend:

- 3 eichene Kleiderstühle, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Nähmaschine, 1 eich. Ausziehstuhl, 3 kleine Tische, 1 langer Tisch, 2 antike, alte Kisten, 1 Kochmaschine mit Rohr, 1 Regulator, 1 Wanduhr, 1 Dgd. Stühle, 6 bessere Stühle, 1 fast neue Hängelampe, 1 Dezimalwaage, Gewichte, Blättchen, Butterfaß, Glas- und Porzellanwaren, Töpfe, Eimer, Waschkücher, Einmachgefäße, usw. Ferner: 1 fast neuer Lieferwagen, 10 bis 12 000 Pfund Tragkraft, 3 gute Lieferwagen, 1 sehr guter alterer Kautschuwagen, 1 bessere Pferdegeschirre, 4 gute Arbeitsgeschirre, kurze und lange Wageneschirre, Wagenbreiter, Sattel, Schweinefalten, Grünhneider, 2 Häckelmaschinen, 1 fast neue Drehschneidmaschine mit Schütler, 1 harter Göpel, 1 Reinigungsmaschine, fast neu, 1 Schrotmühle, 2 Pfugge, 5 Pflüge, 1 Zickackegge, 3 Eggen, 1 gute Nähmaschine mit Handableger, Kurvenegge, Kartoffelpflug, Tauchfaß, Wagenketten, kurze und lange Reepse, Harfen, Forken, Schaufeln, Rodagen, Webestuhl, Seeteln, Braten, 1 fast neuer Ofen mit Rohr usw. (Die aufgeführten Sachen befinden sich im tadellosen Zustande).

Ferner: 25 Hühner, 1 Mutterfaß, 2 Lämmer, 1 großer Haus- und Ziehhund mit Geschir und Wagen, 1 H. Tedel (Rattenfänger). Käufer laden ein

Neuenkirchen i. D. Die Vormünder.

Sofort ab Lager lieferbar:

La glasierte Stein-Einmachtopfe mit Beschwerer von 10-100 Liter Inhalt, weiße und grüne Einmachgläser von 1/2 bis 15 Liter Inhalt, Kieffer Einmach-Apparate in verjümt u. emailliert, Kieffer Einmach-Gläser in allen Sorten und Größen.

Sändler erhalten Rabatt. Schneiderkrug i. O. D. Schröder.

### Goldenstedt.

Geflügel- und Kaninchen-Abnahme am Freitag, dem 8. Aug., vorm. von 8 bis 10 Uhr bei Wirt Ww. Hinners, von 10 1/2 bis 12 Uhr bei Wirt Straßburg.

Bestha. Carl Grote.

### Frühkartoffelabnahmen,

pro Zentner 10 Mark, finden statt: in Falkenrot, Mittwoch, den 13. August, vormittags 8-12 Uhr; in Buntten, Donnerstag, 14. August, vormittags 8-12 Uhr. Anmeldungen müssen bis Sonntag, den 10. August erfolgt sein.

Bestha. D. Schröder.

### Brennholz

aller Art wird von uns mäßigweise gegen Kasse fortwährend gekauft. Offerten mit genauen Angaben über Holzart, Größe p.p. an

O. & W. Bruns, Auguststraße, Fernspr. 6, Tel. Nr. Dwebe.

### Kleeheu, Wiesenheu, und Stroh

taufen in Waggonladungen gegen Kasse.

O. & W. Bruns, Auguststraße, Fernspr. 6, Tel. Nr. Dwebe.

Für **Alteisen** sucht ausschließlich hohe Preise N. Rexhausen, Vechta.

Zur Herbstbestellung empfehlen wir:

### Original Petkuser Saatroggen.

Bestellungen baldigst erbeten. Ferner erhalten wir in den nächsten Tagen

### Kalkstickstoff,

worauf wir noch Bestellungen entgegen nehmen. Rechterfeld. Ahlers & Mühle.

### Empfehle gem. Neßfall

in Stoffäden, vorzüglich zum Deckputz ohne Gips Goldenstedt (Bf.) Conr. Weltmann.

### Erlen- u. Birkenholz,

auch ganze Bestände, kaufen und erbitten Angebot Wegmann & Korte, Holzschuhfabrik, Garzel i. D.

Erhalte nächste Woche

### Kalkstickstoff und Schwefels-Ammoniat,

worauf ich noch Bestellungen entgegen nehme. Dinklage. B. Wehebrint.

Zur Herbstsaat empfehle

### Spörgelsamen,

Herbst- oder Stoppelrübsamen. Vechta u. Schneiderkrug. D. Schröder.

Käufer zu billig empfehlen wir unser großes Lager in

### Sargbeschlägen und Leichenwäsche

von einfachsten bis zum feinsten, sowie einen großen Posten trockener, laniger und gedrehter

Tisch- und Bettfüße und ca. 500 Kilo Fußboden- und Lattemägel. Bektere besonders billig.

### Möbelfager der vereinigten Tischlermeister Vechtas.

Zu dem am 7. September stattfindenden

### Schützenfeste

werden folgende Wuden am 10. Aug., 6 Uhr nachmittags bei Gastwirt Wuhle verpackt: Ein Tanz- und Wirtschaftzelt, Karussell, Fahrradstand, Schieß-, Rufen- und Tischbude. Schützen-Verein Rechterfeld.

### Zahnleidende!!

Zähne werden schmerzlos unter langjähriger Garantie naturgetreu eingesetzt. Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. Fast schmerzloses Zahnziehen mittels lokal Anästhesie, Nerventöten, Zahnreinigen etc. Plattenloser Zahnersatz. Schöneste Behandlung.

Aug. Loewenstein, Zahnpraxis, Lohne i. O. Sprechstunden jeden Dienstag und Freitag ununterbrochen von morgens 8 bis 7 1/2 Uhr nachm. im Hause des Hotels Bitter, Lindenstrasse, Ecke Brinkstrasse.

### Frühkartoffeln

werden am Samstag, dem 9. August, vormittags und Mittwoch, den 13. August, vormittags abgenommen. — Anmeldungen bis Freitag bezw. Dienstag erforderlich. Lohne. F. Zerhusen.

### Die Maurer- und Zimmerarbeiten

zum Bau einer Kaplaneiwohnung in Ellenstedt sollen vergeben werden. Zeichnung und Bedingungen sind beim Wirt Nordloh in Ellenstedt einzusehen. Schriftlich verschlossene Offerten werden bis zum 15. August, nachmittags 1 Uhr erbeten. Die Baukommission.

### Die Verpachtung

der Fisch-, Schieß- und Spielbuden, sowie Karussell für das am 8. September d. Js. in Ramsloh stattfindende Schützenfest findet statt am 18. August (Mittw.), mittags 12 Uhr beim Herrn Wirt Rosenbaum, Der Kriegerverein.

### Tanz-Kurse in Steinfeld.

Vielen Wünschen gemäß beabsichtigen wir die oben genannten Kurse schon im September zu eröffnen. Es finden zwei getrennte Kurse statt. Anmeldungen nehmen schon jetzt entgegen. Steinfeld. Febr. Wienholt, Tanzlehrinstitut.

### Steinfeld.

Achtung! Achtung! Die Versammlung der Kriegsbefehlshabenden findet nicht Freitag, 8. August, sondern Sonnabend, den 9. August ds. Js., abends 8 Uhr bei Wirt Peters statt. Landesvorstand der Kriegsbefehlshabenden, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen Odenburgs.

### Damme.

Achtung! Achtung! Die Versammlung der Kriegsbefehlshabenden findet nicht Sonnabend, den 9. August, sondern Freitag, den 8. August ds. Js., abends 8 Uhr bei Wirt Schilgen statt. Landesvorstand der Kriegsbefehlshabenden, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen Odenburgs.

### Auf zur Carumer Kirmes.

Am Sonntag, dem 10. August findet in meinem neu aufgeputzten Restaurationszelle

## KONZERT

sowie Montags BALL

statt, wozu freundlichst einladet

Wirt Josef Greve, Carum, Restauration zur Einkehr.

Es soll mein Bestreben sein, so wie die Verhältnisse es gestatten, mit guten Speisen und Getränken aufwarten zu können.

### Anstands- und Tanzkursus.

Ein neuer Tanzkursus in Vechta (Hotel Melchers) beginnt am Dienstag, dem 12. August, Kinder 6, Erwachsene 8 Uhr. In Damme (Hotel E. Droste) am Mittwoch, dem 13. August, Kinder 6, Erwachsene 8 Uhr. Anmeldungen zu beiden Kursen werden in der ersten Stunde entgegengenommen. Tanzlehrinstitut Gebr. Wienholt, Fernruf Steinfeld Nr. 11.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Agnes Made**  
**Bernard Buchmann**  
Greden b. Damme, im August 1919.

**Rosa Mente**  
**Heinrich Buchmann**  
Wählen bei Steinfeld, Greden  
2 St. in Dinklage, b. Damme  
im August 1919.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden unseres unbegleiteten Sohnes und Bruders sprechen wir den

Angehörigen des Auflösungskommandos Armierungs-Befehlshabers 8/16 sowie allen bekannten Bewohnern von Dinklage unseren herzlichsten Dank aus.

Familie Peter Schröder.  
Köln, den 3. August 1919.

### Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratsschle gefallen, heute abend 9 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

### Heinrich Kock

nach längerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im 63. Lebensjahre zu sich in die Engelswelt zu nehmen. Dies zeigen hierdurch an mit der Bitte, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Angehörigen.  
Dinklage, Odenburg, Schüttorf, Dreierwalde und Holland, den 4. Aug. 1919.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, dem 8. August, morgens 9 Uhr in Dinklage, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.

### Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 8 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwägerin,

die Ehefrau

### Bernardine Steinhuis

zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Sie starb nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten im 62. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die trauernden Angehörigen.  
Steinfeld, den 5. August 1919.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, 8. August, morgens 9 1/2 Uhr beim Friedhofshaus aus, wozu Verwandte und Bekannte hiermit eingeladen werden.